

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



BERICHT ZUR TREIBHAUSGASBILANZ
2019/2020

Impressum

Herausgeberin

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH –
Service für Entwicklungsinitiativen
Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn
Postfach 120525, 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0
Gebührenfreie Infonummer 0800 188 7 188

info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Projektleitung

Nadine Boonsiri, Nora Papathanasiou

Redaktion

Nadine Boonsiri, Sarah Josef, Nora Papathanasiou,
Petra Vosen

Redaktionsschluss

März 2024

Korrektorat

Kathrin Gehrlein

Gestaltung

BlockDesign - Agentur für Kommunikation, Berlin

Bildrechte

Titelseite: Pixabay

INHALT

Einleitung	4
Organisationsprofil	5
Anwendungsbereich der Treibhausgasbilanz	7
Organisatorische Systemgrenze	
Operative Systemgrenze	
Wahl des Basisjahres	
Datenerfassung	10
Treibhausgasbilanz 2019/2020	10
Auswertung	
Ausblick	17
Anhang	18

EINLEITUNG

4

Der Klimawandel und seine Folgen bergen große Risiken für Mensch und Umwelt. Die Auswirkungen betreffen alle gesellschaftlichen Bereiche und wirtschaftlichen Sektoren – auf lokaler und globaler Ebene. Bereits jetzt ist die Klimakrise in allen Weltregionen sichtbar: Extremwetterereignisse häufen sich, Temperaturen steigen, Gletscher- und Meereis schmelzen und der Meeresspiegel und die Erwärmung der Ozeane sind auf Rekordniveau. Konsequenter Klimaschutz ist folglich eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit.

Auf gesamtorganisatorischer Ebene möchten wir die Klimaneutralität von Engagement Global im Sinne des Bundes-Klimaschutzgesetzes (KSG) bis 2030 erreichen. Den Grundstein dafür legt die gemeinsame Absichtserklärung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und von Engagement Global, die im September 2022 unterzeichnet wurde. Auch die Agenda 2030 und ihr Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sowie das Übereinkommen von Paris und seine Ziele sind für uns handlungsweisend.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität folgen wir der Prämisse „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“. Um dies systematisch umsetzen zu können, hat Engagement Global im Einklang mit dem Greenhouse Gas Protocol (GHGP) für die Kalenderjahre 2019/2020 erstmals eine Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) erstellt und somit eine solide Datengrundlage geschaffen. Darauf aufbauend werden wir uns nun Reduktionsziele setzen und Maßnahmen entwickeln, um THG-Emissionen zu vermeiden oder zu reduzieren. Unvermeidbare Emissionen möchten wir zukünftig umfassend durch den Kauf von hochwertigen Emissionsminderungszertifikaten kompensieren.

Dieser Bericht beinhaltet die erste THG-Bilanz von Engagement Global für die Jahre 2019/2020. Im Folgenden werden zunächst das Organisationsprofil von Engagement Global, definitorische Festlegungen, die THG-Quellen von Engagement Global sowie ihre Emissionen dargelegt. Anschließend folgt ein kurzer Ausblick.

Fragen zum vorliegenden Bericht beantworten wir gerne. Sie erreichen uns unter **nachhaltigkeit@engagement-global.de**

oder per Post an

Engagement Global gGmbH
Abteilung Organisation
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

ORGANISATIONSPROFIL

Engagement Global arbeitet im Auftrag der Bundesregierung, die auch alleinige Gesellschafterin der gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) ist und vertreten wird durch das BMZ. Die Konzepte und Strategien der Bundesregierung zur Entwicklungszusammenarbeit ebenso wie zur Nachhaltigkeit sind richtungsweisend für unsere Arbeit. Wir unterstützen die Bundesregierung bei der Erreichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele – die Agenda 2030 ist auch für uns der zentrale Bezugsrahmen.

Gegründet wurde die Organisation 2012, um Beratung, Qualifizierung und Förderung entwicklungspolitischer Arbeit aus einer Hand anzubieten. Profil gewonnen hat sie als Dienstleisterin und Partnerin der Zivilgesellschaft. Mit ihr stehen wir in ständigem Austausch – durch das Kuratorium, in dem Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Bundesländer und Kommunen repräsentiert sind, sowie durch Programmbeiräte und weitere programmgebundene Gremien. Vor allem aber ist es die projektbezogene, kritisch-konstruktive Zusammenarbeit mit den Eine-Welt-Netzwerken, mit Nichtregierungsorganisationen (NRO) und Kommunen, die die Qualität unserer Angebote verbessert hat.

Die Organisation hat ihren Sitz in Bonn. Weitere Standorte sind Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig, Mainz und Stuttgart. Diese dezentrale Aufstellung erleichtert den Zugang zu den Zielgruppen und stärkt die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft.

Engagement Global bietet unterschiedlichen Zielgruppen, Trägern und Partnern in Deutschland einen breit gefächerten Service. Die Angebote umfassen

- Information und Beratung von Personen, die an entwicklungspolitischen Themen interessiert sind oder sich engagieren wollen;
- Beratung zu In- und Auslandsprojekten, etwa Infrastruktur- und Capacity-Building-Projekten, zu Projekten der kommunalen Zusammenarbeit oder in der Bildung sowie zu ihrer finanziellen Förderung;
- Förderung von interkulturellem Austausch, Durchführung und didaktische Begleitung von Kurz- und Langzeit-Entsendemaßnahmen für Schüler*innen, Jugendgruppen, Absolvent*innen, Studierende sowie Fachpersonal;
- Qualifizierung von Personal aus Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Kommunen sowie Einzelpersonen in entwicklungspolitischen Themen, Projektverwaltung oder Methoden des Globalen Lernens;
- Beratung von Kommunen, beispielsweise zu nachhaltiger Beschaffung;

6

- Vernetzung von regionalen Akteuren der deutschen Entwicklungspolitik untereinander und ihrer Counterparts in den Partnerländern;
- Zusammenarbeit mit Schulen, um entwicklungspolitische Themen in Lehrplänen zu verankern;
- Durchführung von Informations- und Bildungsveranstaltungen sowie
- Erstellung und Verteilung von Materialien für die entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit.

Unserer Wertschöpfung vorgelagert sind verschiedene Beschaffungsprozesse. Dazu zählt die klassische Beschaffung von Mobiliar und informationstechnischer Ausstattung sowie Geschäftsbedarf. Darüber hinaus sind es Güter und Dienstleistungen für das Veranstaltungsmanagement und Fachkompetenz, die eingekauft werden.

Unseren Serviceangeboten nachgelagert sind die Maßnahmen und Aktivitäten unserer Zielgruppen und Partner im In- und Ausland. Dazu zählen beispielsweise die Durchführung von Projekten im In- oder Ausland durch Träger, die Teilnahme von Kommunen und entwicklungspolitisch Interessierten an Veranstaltungen oder auch Bildungsaufenthalte im Ausland von jungen Erwachsenen.

ANWENDUNGSBEREICH DER TREIBHAUSGASBILANZ

Der Anwendungsbereich der THG-Bilanz unterteilt sich nach GHGP in die organisatorische und die operative Systemgrenze. Diese Grenzen sind der Bezugsrahmen unserer Bilanzierung, sodass Aussagen über die THG-Emissionen¹ von Engagement Global innerhalb dieser für die Jahre 2019 und 2020 getroffen werden.

Organisatorische Systemgrenze

Die Festlegung der organisatorischen Systemgrenze bestimmt, welche Standorte, Bereiche oder Organisationseinheiten von Engagement Global in der Bilanzierung berücksichtigt werden. Unsere organisatorische Systemgrenze folgt dem operativen Kontrollansatz nach dem GHGP,

Tabelle 1: Standortinformationen* von Engagement Global

Standorte (Ort/Adresse)		Mietfläche (m ²)	Vollzeitäquivalente (VZÄ) ^{***}	
			2019	2020
Bonn**	Tulpenfeld 7	6.680,05	598,35	636,44
	Tulpenfeld 10	138,27		
	Fritz-Schäffer-Straße 26	2.725,56		
	Baunscheidtstraße 17	6.004,43		
	Friedrich-Ebert-Allee 40	21.028,33		
Berlin	Lützowufer 6 - 9	1.564,74		
	Trautenaustraße 5	244,62		
Düsseldorf	Schadowstraße 74	155,00		
	Benrather Straße 8	440,00		
Hamburg	Osterstraße 58	99,70		
Leipzig	Markt 10	233,89		
Mainz	Fuststraße 4	65,00		
Stuttgart	Charlottenplatz 17	119,96		
	Olgastraße 53	205,00		

* In den Jahren 2019/2020 haben Standortveränderungen in Bonn, Düsseldorf und Stuttgart stattgefunden.

** Die Liegenschaften Tulpenfeld 7 und Tulpenfeld 10 zählen als ein Standort.

*** Stellen-Soll zum 31.12. des Jahres

1 Gemäß GHGP werden die THG Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas (N₂O), vollfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃), sofern zutreffend, erfasst und mittels Emissionsfaktoren (siehe Anhang) als CO₂-Äquivalente (CO₂e) abgebildet.

der alle Bereiche miteinbezieht, über deren Geschäftspolitik und -strategie Engagement Global entscheidet. Alle Standorte von Engagement Global in den betreffenden Jahren der Bilanz bilden folglich die organisatorische Systemgrenze der THG-Bilanz (siehe Tabelle 1). Die Standorte sind mit Ausnahme unseres Mainzer Standortes² über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) von Dritten angemietet. Es befinden sich keine Liegenschaften im Eigentum von Engagement Global.

2019 und 2020 ist Engagement Global in einigen Städten umgezogen. Die damit verbundenen An- und Abmietungen werden nur anteilig, entsprechend der Mietdauer, in dem betreffenden Kalenderjahr bei der Bilanzierung berücksichtigt. Zum August 2019 wurde unser Düsseldorfer Standort in der Schadowstraße aufgrund des Umzuges in die Benrather Straße abgemietet. Unser Stuttgarter Standort am Charlottenplatz wurde zum November 2020 abgemietet, da die Stuttgarter Außenstelle in die Olgastraße umgezogen ist, welche ab August 2020 angemietet wurde. Darüber hinaus wurde im Oktober 2020 der neue Bonner Hauptsitz von Engagement Global in der Friedrich-Ebert-Allee angemietet. Der Bonner Standort in der Fritz-Schäffer-Straße wurde aufgrund des Standortwechsels zum November 2020 abgemietet.

Operative Systemgrenze

Die operative Systemgrenze legt fest, für welche Emissionsquellen THG-Emissionen ermittelt und bilanziert werden. Als operative Systemgrenze berücksichtigen wir die Kategorien gemäß GHGP: Scope 1, Scope 2 und in begrenztem Ausmaß auch Scope 3 (vgl. Abbildung 1).

Scope 1 beinhaltet alle direkten THG-Emissionen, die durch den Verbrennungsprozess in stationären und mobilen Anlagen und aus physischen oder chemischen Prozessen entstehen. Bei Engagement Global sind das Emissionen aus dem Einsatz von Gas- und Ölheizungen zur Wärmeerzeugung, Kraftfahrzeugen und aus Leckagen von Kältemitteln. Konkret sind Gasheizungen am Düsseldorfer Standort in der Benrather Straße und am Hamburger Standort in Betrieb, wohingegen unser Berliner Standort am Lützowufer in den betreffenden Jahren mit Heizöl versorgt wurde. Eines unserer Kraftfahrzeuge ist ein Dieseltransporter, der 2019 und 2020 primär am Bonner Standort am Tulpenfeld stationiert war. Klimaanlage sind in mehreren Standorten vorhanden.

Scope 2 umfasst indirekte THG-Emissionen aus dem Bezug leitungsgebundener Energie, also unseres Stroms und unserer Fernwärme. Mit Fernwärme wurden 2019 und 2020 insgesamt zehn und damit der Großteil unserer angemieteten Liegenschaften beliefert.³ Der durch die BImA bezogene Strom unserer Standorte ist mehrheitlich Ökostrom aus Wind- und Wasserkraft sowie Photovoltaik. Darüber hinaus stammt unser Strom aus nicht erneuerbaren oder unbekanntem Quellen. In letzterem Fall wurde der deutsche Strommix als Bezugsquelle definiert. Das trifft für unsere THG-Bilanz 2019/2020 insbesondere auf den Allgemeinstrom unserer Standorte zu, der durch die Eigentümer der Liegenschaften beauftragt wird.

² Unser Mainzer Standort wird von der Landesregierung Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt. Es werden Räumlichkeiten in einer Liegenschaft des Ministeriums des Innern und für Sport genutzt.

³ Für unseren Stuttgarter Standort in der Olgastraße gehen wir schätzungsweise zwecks mangelnder Datenverfügbarkeit von Fernwärme als Energiequelle aus.

Abbildung 1: Bilanzierte THG-Emissionsquellen von Engagement Global

Scope 1	Scope 2	Scope 3
<ul style="list-style-type: none"> • Erdgas • Heizöl • Dieselmotoren (Transporter) • Kältemittelverluste 	<ul style="list-style-type: none"> • Fernwärme • Strom (Gebäude, E-Auto) 	<ul style="list-style-type: none"> • Flugreisen • Papier • Vorgelagerte brennstoff- und energiebedingte Emissionen (Vorkette von Erdgas, Heizöl, Dieselmotoren, Fernwärme, Strom)

Scope 3 bezieht sich auf indirekte THG-Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette einer Organisation entstehen. Wir weisen in der THG-Bilanz 2019/2020 einige Scope-3-Emissionen aus. Darunter fallen Flugreisen, die über das Vertragsreisebüro von Engagement Global gebucht werden. Zu diesen Flugreisen zählen Flugdienstreisen von Mitarbeitenden sowie Flugreisen Externer, die im Rahmen von Programmmaßnahmen von Engagement Global notwendig sind.⁴ Darüber hinaus weisen wir den Papierverbrauch aus unseren Etagedruckern aus.⁵ Auch Emissionen, die aus der Gewinnung, der Aufbereitung, dem Transport oder der Verteilung von Brennstoffen und Energie entstehen, sind Teil von Scope 3 und werden über entsprechende Emissionsfaktoren in unserer THG-Bilanz abgebildet. Es ist anzumerken, dass unsere Startbilanz aufgrund von nicht vollständigen Daten kein umfassendes Bild aller relevanten Emissionen von Engagement Global bietet. Dafür wären eine erweiterte Betrachtung von Scope-3-Emissionen, die beispielsweise Veranstaltungen miteinbezieht, und eine verbesserte Datenverfügbarkeit erforderlich. Die Erhebung weiterer Emissionen und die Schaffung einer validen Datenbasis werden für die Zukunft angestrebt.

Wahl des Basisjahres

Die Wahl des Basisjahres 2019 liegt zum einen in der Datenverfügbarkeit begründet, welche in erster Linie von den Abrechnungsmodalitäten und Datenzulieferungen unserer Vermieterin abhängig ist. Zum anderen ist mit einer Startbilanz des Jahres 2019 ein Referenzjahr vor der Coronapandemie gegeben, sodass hier von einem repräsentativen Geschäftsjahr ausgegangen werden kann. Zudem ermöglicht die Wahl des Jahres 2019 einen zukünftigen Vergleich der jährlichen THG-Bilanzen vor, während und nach der Coronapandemie.

⁴ Eine separate Aufschlüsselung der beiden Gruppen ist aufgrund von Datenübertragungsdefiziten nicht möglich. Eine differenzierte Auswertung wird für die Zukunft angestrebt.

⁵ Der Papierverbrauch bezieht sich auf unsere Etagedrucker der Standorte in Berlin, Bonn, Düsseldorf und Stuttgart.

DATENERFASSUNG

Die Aktivitätsdaten unserer bilanzierten Emissionsquellen werden in erster Linie über die BImA beschafft. Ein Großteil der Verbrauchsdaten wurde uns in Form von Heizenergie- und Stromabrechnungen oder -ablesungen zugeliefert.

Nicht alle unsere Aktivitätsdaten konnten für 2019 und 2020 übermittelt werden, sodass wir in Teilen Datenschätzungen vornehmen mussten. Wir erhalten beispielsweise keine Nebenkostenabrechnungen für unseren Mainzer Standort, sodass hier alle Verbrauchsdaten auf Schätzungen beruhen. Auch der Allgemiestromverbrauch für unsere Standorte wurde mehrheitlich geschätzt. Vereinzelt mussten wir zudem weitere Strom- und auch Fernwärmeverbräuche mit den uns vorhandenen Daten schätzen. Dabei haben wir unsere Aktivitätsdaten beispielsweise je nach Datenverfügbarkeit über Durchschnittspreise pro Kilowattstunde (kWh) oder Energieintensität pro m² ermittelt. Anteilige Verbräuche wurden mittels Flächenschlüssel oder Monatsdurchschnittswerten berechnet.

Darüber hinaus konnten wir aufgrund fehlender Daten die Kältemittelleckagen nur für unseren Bonner Standort in der Fritz-Schäffer-Straße darstellen, sodass diese Scope-1-Emissionen in der THG-Bilanz 2019/2020 unterschätzt werden.

Im Sinne der GHGP-Prinzipien der Vollständigkeit und Genauigkeit streben wir für unsere Folgebilanzen eine verbesserte Datenqualität an.

TREIBHAUSGASBILANZ 2019/2020

Für die Umrechnung der Aktivitätsdaten in Emissionsdaten greifen wir größtenteils auf Emissionsfaktoren zurück, die vom Umweltbundesamt (UBA) veröffentlicht werden. Alle verwendeten Emissionsfaktoren und ihre Quellen sind in Tabelle A1 im Anhang dargestellt.

Für Scope 1 und 2 konnten wir alle relevanten Emissionsquellen⁶ von Engagement Global ermitteln und stellen die entsprechenden THG-Emissionen (marktbasiert⁷) aufgeschlüsselt für die Jahre 2019 und 2020 in Tabelle 2 dar. Standortbasierte Scope-2-Emissionen sind in Tabelle A2 im Anhang aufgeführt. Im Gegensatz zu Scope 1 und 2 bilanzieren wir relevante Scope-3-Emissionsquellen von Engagement Global zunächst nur in begrenztem Umfang, sodass diese nicht vollständig abgebildet sind und eine Darstellung separat in Tabelle 3 erfolgt. Aufgeführt sind

⁶ Innerhalb dieser Quellen bestehen teilweise Defizite in der Datenverfügbarkeit, die im Kapitel „Datenerfassung“ genauer beschrieben sind.

⁷ Den Berechnungen in Scope 2 wurden Emissionsfaktoren der Stromlieferanten oder des individuellen Stromproduktes zugrunde gelegt. Bei unbekanntem Stromquellen wurde auf Emissionsfaktoren des deutschen Strommix zurückgegriffen. Für Fernwärme liegen uns keine produktspezifischen Informationen vor, sodass auch hier ein Bundesdurchschnitt für die Berechnung herangezogen wurde.

Tabelle 2: THG-Emissionen aus Scope 1 und 2 für die Jahre 2019/2020

THG-Emissionsquelle	2019	2020
	t CO ₂ e	t CO ₂ e
Scope-1-Emissionen		
Erdgas	10,06	8,48
Heizöl	33,76	32,61
Diesel	1,01	0,48
Kältemittelverluste	11,37	-
Zwischensumme	56,20	41,58
Scope-2-Emissionen (marktbasiert)		
Fernwärme	324,38	370,39
Strom	53,15	49,43
Zwischensumme	377,52	419,82
Gesamt	433,72	461,40

Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Emissionen aus Flugreisen, die über das Vertragsreisebüro von Engagement Global gebucht werden, Emissionen aus dem Papierverbrauch sowie brennstoff- und energiebedingte Vorketten-Emissionen. Eine Ausweitung der THG-Bilanz um weitere relevante Scope-3-Kategorien wird für die Zukunft angestrebt.

Tabelle 3: Bilanzierte THG-Emissionen aus Scope 3 für die Jahre 2019/2020

THG-Emissionsquelle	2019	2020
Papier	6,10	4,76
Flugreisen*	3.937,52	498,47
Brennstoff- und energiebedingte Emissionen	119,50	130,99
Gesamt	4.063,11	634,22

* Die bilanzierten Flugreisen umfassen Dienstreisen von Mitarbeitenden von Engagement Global sowie Reisen Externer, die im Rahmen von Programmen und Maßnahmen von Engagement Global notwendig sind und über das Vertragsreisebüro von Engagement Global gebucht werden. Eine differenzierte Auswertung wird für die Zukunft angestrebt. Die Berechnungen der THG-Emissionen aus Flugreisen berücksichtigen den Radiative Forcing Index (RFI-Faktor 3 ab einer Flugstrecke länger als 400 km).

Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Auswertung

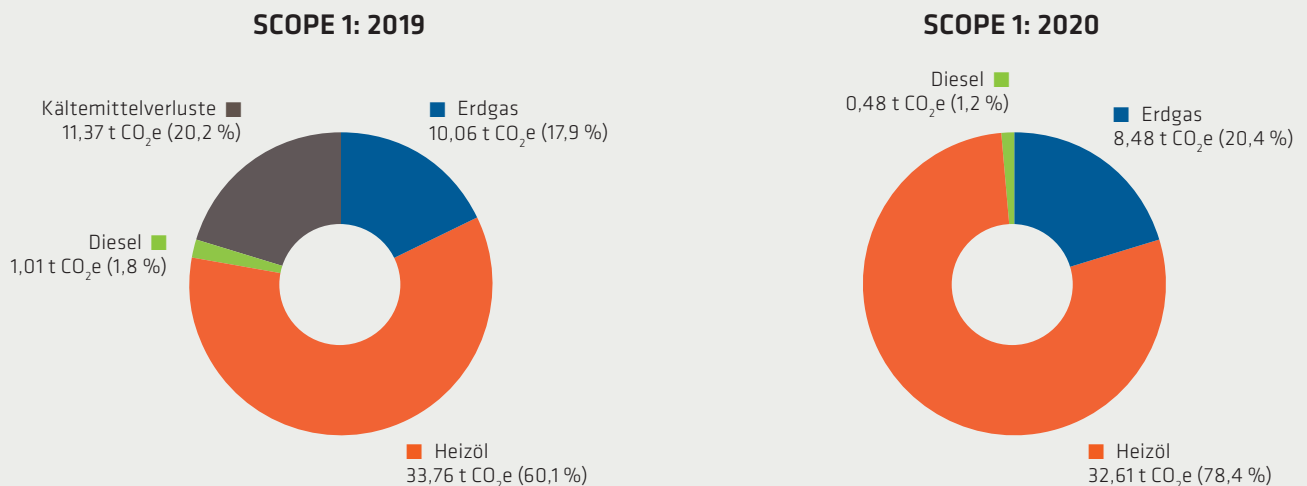
Die THG-Emissionen aus Scope 1 und 2 umfassten 2019 etwa 434 Tonnen (t) CO₂-Äquivalente (CO₂e); im Jahr 2020 waren es 461 t CO₂e. Für diesen Anstieg um 6 % sind erhöhte Scope-2-Emissionen aufgrund von Standortveränderungen verantwortlich.

Die 2019 erfassten THG-Emissionen aus Scope 1, 2 und 3 ergeben zusammen 4.496,83 t CO₂e (7,52 t CO₂e/VZÄ). Im Jahr 2020 betrug die einschlägigen Emissionen 1.095,62 t CO₂e (1,72 t CO₂e/VZÄ) – ein Rückgang um 76 % gegenüber 2019. Der Jahresvergleich von 2019 und 2020 spiegelt die Folgen der Coronapandemie 2020 wider: Insbesondere der massive Rückgang an Flugreisen erklärt die verringerten Emissionen. Auch der Rückgang an Strom- und Papierverbräuchen lässt sich durch die pandemiebedingten Homeoffice-Regelungen für die Mitarbeitenden von Engagement Global erklären. Gleichzeitig können wir eine mögliche Verlagerung dieser Emissionen ins Homeoffice nicht erfassen und somit nicht als Teil der Bilanz darstellen. Im Folgenden werden die THG-Bilanzen 2019 und 2020 entlang der Scopes vergleichend beschrieben.

Scope 1

Unsere Scope-1-Emissionen umfassten 2019 etwa 56 t CO₂e. Sie waren für einen vergleichsweise geringen Anteil der bilanzierten Emissionen maßgebend. Darunter fallen wärmebedingte Emissionen einzelner Standorte: Die erdgasbedingten Emissionen (10,06 t CO₂e) entstanden in unseren Außenstellen in Düsseldorf in der Benrather Straße und in Hamburg. Die direkten Emissionen aus der Wärmeerzeugung durch Heizöl umfassten mit 33,76 t CO₂e einen Großteil (60,07 %) der Scope-1-Emissionen und waren unserem Berliner Standort am Lützowufer zuzuordnen. Die Emissionen aus Kältemittelleckagen (11,37 t CO₂e) sind aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit nur für unseren Bonner Standort in der Fritz-Schäffer-Straße dargestellt. Die

Abbildung 2: Scope-1-Emissionen im Jahresvergleich 2019/2020



Emissionen aufgrund des Dieserverbrauchs beschränken sich darüber hinaus auf den THG-Ausstoß unseres Dieseltransporters (1,01 t CO₂e).

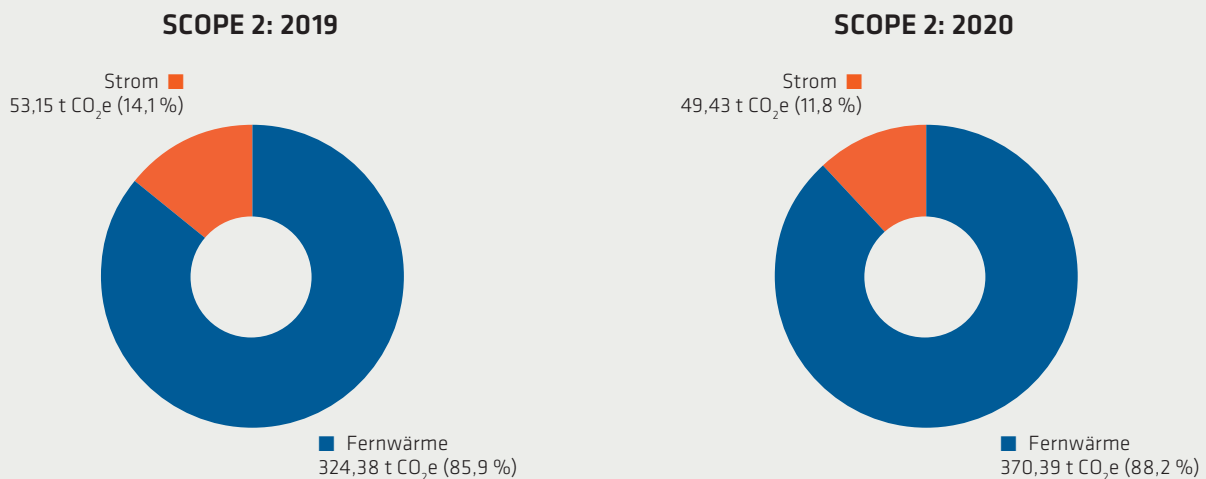
Im Jahr 2020 betrug die Scope-1-Emissionen 41,58 t CO₂e. In dieser Kategorie sind die absoluten Emissionen um etwa 26 % gesunken. Kältemittelleckagen sind, wie bereits in der THG-Bilanz 2019, aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit nur für unseren Bonner Standort in der Fritz-Schäffer-Straße dargestellt. Auf diesen entfielen 2020 keine Leckagen, sodass ein Rückgang von 11,37 t CO₂e für das Jahr 2020 zu verzeichnen ist. Der Rückgang aller Scope-1-Emissionen um 14,62 t CO₂e gegenüber 2019 ist vor diesem Hintergrund zu sehen.

Scope 2

Unsere Scope-2-Emissionen waren im Jahr 2019 für 377,52 t CO₂e verantwortlich. Davon machten fernwärmebedingte Emissionen 324,38 t CO₂e aus und weitere 53,15 t CO₂e entfielen auf unseren Strombezug. Somit fiel insbesondere unsere Fernwärme mit 85,92 % unserer Scope-2-Emissionen ins Gewicht.

Im Jahr 2020 betrug die Scope-2-Emissionen insgesamt 419,82 t CO₂e. Emissionen aus der Fernwärmeversorgung waren, wie bereits 2019, für den Großteil der Scope-2-Emissionen (370,39 t CO₂e; 88,23 %) verantwortlich. Im Vergleich zu 2019 fällt auf, dass die Scope-2-Emissionen im Jahr 2020 um 11,20 % gestiegen sind. Hintergrund ist ein Anstieg von direkten fernwärmebedingten Emissionen um 46,01 t CO₂e: Verbrauchten wir 1.471.831 kWh im Jahr 2019, waren es 2020 insgesamt 1.680.616 kWh. Das liegt in erster Linie in der Anmietung unseres Bonner Standortes in der Friedrich-Ebert-Allee ab Oktober 2020 begründet, welcher mit Fernwärme beheizt wird und auf den 2020 bereits 506.000 kWh, also knapp ein Drittel des Fern-

Abbildung 3: Scope-2-Emissionen im Jahresvergleich 2019/2020



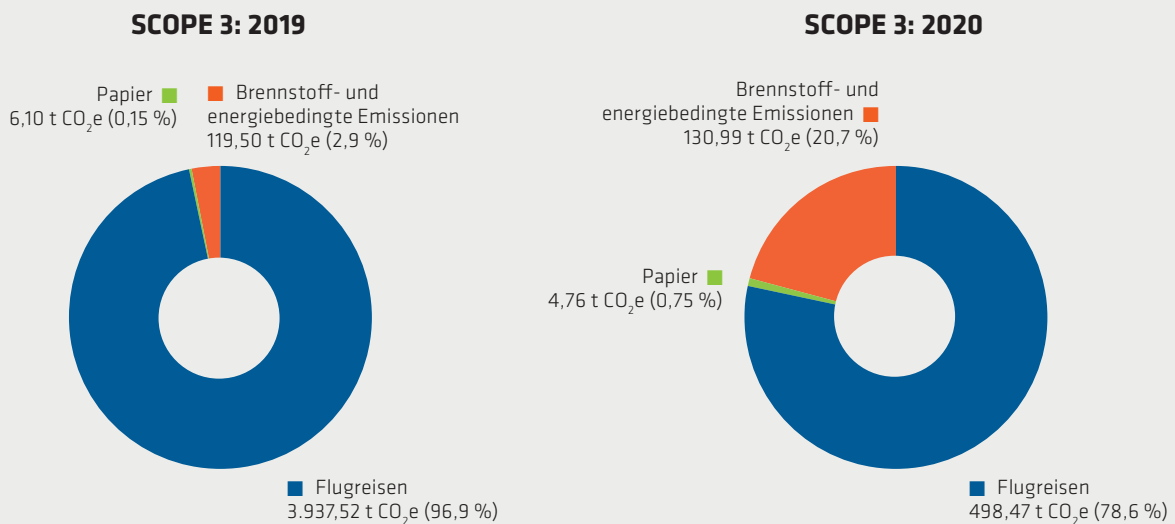
wärmeverbrauchs, und damit verbunden 111,52 t CO₂e entfielen.⁸ Mit Ausnahme des Berliner Standortes in der Trautenaustraße waren die Fernwärmeverbräuche der übrigen Standorte im Jahresvergleich hingegen rückläufig.

Im Jahr 2020 betragen die Scope-2-Emissionen aus unserem Strombezug 49,43 t CO₂e und sind damit gegenüber 2019 um 7 % gesunken. Hintergrund sind rückläufige Energieverbräuche – die Anmietung des Bonner Standortes in der Friedrich-Ebert-Allee schlägt sich aufgrund des Bezugs von Ökostrom nicht nieder. Auch der niedrigere Emissionsfaktor für den deutschen Strommix 2020 gegenüber 2019 spielt hier mit herein (siehe Tabelle A1 im Anhang).

Scope 3

2019 betragen die von uns bilanzierten Scope-3-Emissionen insgesamt 4.063,11 t CO₂e. Wir möchten zukünftig weitere relevante Scope-3-Emissionen bilanzieren und so ein vollständigeres Bild unserer Emissionen darstellen. Im Jahr 2019 fielen insbesondere die Flugreisen mit 3.937,52 t CO₂e ins Gewicht. Darin enthalten sind Dienstreisen unserer Mitarbeitenden sowie Reisen von Externen, die über unser Vertragsreisebüro gebucht wurden und für die Programmumsetzung notwendig waren. Mit einem Anteil von 87,56 % an den von uns bilanzierten THG-Emissionen waren Flugreisen 2019 die größte bilanzierte THG-Emissionsquelle von Engagement Global. Diese Relation ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass nicht alle relevanten Scope-3-Emissionsquellen von Engagement Global in der THG-Bilanz 2019/2020 abgebildet sind. Weitere Scope-3-Emissionen ergaben sich aus unserem Papierverbrauch (6,10 t CO₂e)

Abbildung 4: Bilanzierte Scope-3-Emissionen im Jahresvergleich 2019/2020



⁸ Weitere Standortveränderungen, wie das Abmieten unseres Düsseldorfer Standortes in der Schadowstraße im Juli 2019 und auch die Anmietung des Stuttgarter Standortes in der Olgastraße ab August 2020, spielen hier durch vergleichsweise geringere Verbräuche eine untergeordnete Rolle im Jahresvergleich der THG-Emissionen.

und aus der Vorkette von Brennstoffen und Energie (119,50 t CO₂e). Bei den energiebedingten Vorketten-Emissionen stellt Fernwärme mit 85,37 t CO₂e das Gros (71%). Weitere 26,10 t CO₂e (22%) entfielen auf die Vorkette des Strombezugs. Dabei machten 2019 erneuerbare Energien 73% unseres Stromverbrauchs (kWh) aus. Die vorgelagerten Emissionen aus der Nutzung von Erdgas, Heizöl und Diesel sind für einen vergleichsweise geringen Anteil dieser Scope-3-Kategorie (7%) verantwortlich.

2020 betragen die bilanzierten Scope-3-Emissionen insgesamt 634,22 t CO₂e – ein Rückgang um etwa 84%. Das liegt in erster Linie im Rückgang an Flugreisen begründet, welche 2020 pandemiebedingt 498,47 t CO₂e ausmachten. Weitere Scope-3-Emissionen aus dem Papierverbrauch sind 2020 um 21,94% auf 4,76 t CO₂e gesunken. Demgegenüber sind unsere vorgelagerten energiebedingten Scope-3-Emissionen um 9,61% auf rund 131 t CO₂e gestiegen. Der Anstieg dieser Vorketten-Emissionen ergab sich zum einen durch einen erhöhten Fernwärmebezug, zum anderen durch einen erhöhten Verbrauch von Ökostrom. Ursächlich hierfür war die Anmietung unseres neuen Hauptsitzes in Bonn in der Friedrich-Ebert-Allee im Oktober 2020.

Auf der folgenden Seite haben wir einige Emissionen nach den übergeordneten Kategorien „Wärme“, „Strombezug“ und „Mobilität“ inklusive Vorketten zusammengefasst.

Tabelle 4: Wärmebedingte THG-Emissionen* (t CO₂e) und kWh-Verbrauch

Emissionsquelle	2019		2020	
	kWh	t CO ₂ e	kWh	t CO ₂ e
Erdgas	49.989	12,05	42.165	10,17
Heizöl	126.408	39,52	122.098	38,17
Fernwärme	1.471.831	409,74	1.680.616	467,87
Gesamt	1.648.228	461,32	1.844.879	516,21

* Emissionen aus Scope 1, 2, 3

Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Tabelle 5: THG-Emissionen* (t CO₂e) und kWh-Verbrauch aus dem Strombezug

Emissionsquelle	2019		2020	
	kWh	t CO ₂ e	kWh	t CO ₂ e
Erneuerbare Energien	563.917	15,86	700.237	16,71
Nicht erneuerbare Energien	208.459	63,39	189.713	58,86
Gesamt	772.376	79,25	889.949	75,56

* Emissionen aus Scope 1, 2, 3

Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Tabelle 6: Mobilitätsbedingte THG-Emissionen* (t CO₂e)

Emissionsquelle	2019	2020
Flugreisen	3.937,52	498,47
Dieseltransporter**	1,30	0,62
E-Auto (Kleinwagen)***	0,18	0,13
Gesamt	3.939,00	499,23

* Emissionen aus Scope 1, 2, 3

** Die THG-Emissionen des Dieseltransporters wurden mittels geschätztem Liter-Verbrauch und einschlägigem Emissionsfaktor berechnet unter der Annahme, dass 7 % Biodiesel im Dieselkraftstoff enthalten sind.

*** Die THG-Emissionen des E-Autos wurden mittels geschätztem kWh-Verbrauch und dem Emissionsfaktor des deutschen Strommix berechnet. Die Emissionen unseres E-Autos sind in den strombedingten Emissionen der THG-Bilanz 2019/2020 enthalten.

Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

AUSBLICK

Wir werden unsere Bilanz von nun an jährlich veröffentlichen und damit die Veränderung unseres Emissionsausstoßes über die Zeit aufzeigen. Für das Jahr 2024 planen wir zudem, Ziele und Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung unserer Emissionen zu formulieren und diese zu implementieren. Zusätzlich arbeiten wir an der Verbesserung unserer Datenqualität sowie an der Standardisierung unserer Managementprozesse zur Erfassung und zum Monitoring der Emissionen. Auch prüfen wir, inwiefern wir weitere relevante Unterkategorien von Scope 3 erheben und ausweisen können.

In den vergangenen Jahren haben wir bereits die THG-Emissionen der Flugreisen, die über das Vertragsreisebüro von Engagement Global gebucht und bezahlt wurden, und des Dieseltransporters über den Ankauf von Emissionsminderungszertifikaten kompensiert. Zukünftig möchten wir auch weitere Emissionen, die wir nicht vermeiden und reduzieren können, kompensieren. Voraussetzung hierfür ist die Zurverfügungstellung der notwendigen Haushaltsmittel. In diesem Zusammenhang verfolgen wir den aktuellen Diskurs sowie den sich wandelnden Emissionsmarkt und entscheiden auf dieser Basis gemeinsam mit unserer Zuwendungsgeberin, dem BMZ, über welche Mechanismen wir Emissionen ausgleichen.

ANHANG

18

Tabelle A1: Verwendete Emissionsfaktoren für die Treibhausgasbilanz 2019/2020

Kategorie		Einheit	2019	2020	Quelle
Stationäre und mobile Verbrennung					
Heizöl	Direkt	g CO ₂ e/kWh	267,06		UBA, 2021
	Vorkette	g CO ₂ e/kWh	45,59		
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	312,65		
Erdgas	Direkt	g CO ₂ e/kWh	201,23		UBA, 2021
	Vorkette	g CO ₂ e/kWh	39,86		
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	241,09		
Dieseldieselkraftstoff	Direkt	kg CO ₂ e/l	2,51		Eigene Berechnung auf Basis von UBA, 2021 (Annahme: 7 % Biodiesel nach DIN EN 590)
	Vorkette	kg CO ₂ e/l	0,71		
	Gesamt	kg CO ₂ e/l	3,22		
Kältemittelverluste					
Kältemittel	R410A	kg CO ₂ e/kg	1.924		UBA, 2022b
Strom und Fernwärme					
Strommix (Deutschland)	Direkt	g CO ₂ e/kWh	419,00	382,00	UBA, 2022a
	Vorkette	g CO ₂ e/kWh	55,00	56,00	
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	474,00	438,00	
Anbieter-spezifischer Strommix (1)	Direkt	g CO ₂ e/kWh	80,00	249,30	Stromkennzeichnung des Versorgers
	Vorkette	g CO ₂ e/kWh	55,00	56,00	UBA, 2022a
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	135,00	305,30	-
Anbieter-spezifischer Strommix (2)	Direkt	g CO ₂ e/kWh	-	98,00	Stromkennzeichnung des Versorgers
	Vorkette	g CO ₂ e/kWh	-	56,00	UBA, 2021
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	-	154,00	-
Ökostrommix (Deutschland)*	Direkt	g CO ₂ e/kWh	7,19	7,03	Eigene Berechnung auf Basis von UBA, 2021, 2023
	Vorkette + Hilfsenergie	g CO ₂ e/kWh	35,53	35,66	
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	42,72	42,68	

* Die direkten Emissionen (CH₄ und N₂O) stammen aus biogenen Quellen.

Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Kategorie		Einheit	2019	2020	Quelle
Strom und Fernwärme					
Wasserkraft	Direkt	g CO ₂ e/kWh	-		UBA, 2021
	Vorkette	g CO ₂ e/kWh	14,05		
	Fremde Hilfsenergie	g CO ₂ e/kWh	8,60		
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	22,64		
Windkraft (onshore)	Direkt	g CO ₂ e/kWh	-		UBA, 2021
	Vorkette	g CO ₂ e/kWh	16,94		
	Fremde Hilfsenergie	g CO ₂ e/kWh	0,84		
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	17,78		
Windkraft (offshore)	Direkt	g CO ₂ e/kWh	-		UBA, 2021
	Vorkette	g CO ₂ e/kWh	9,30		
	Fremde Hilfsenergie	g CO ₂ e/kWh	0,42		
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	9,72		
Windkraft (Deutschland)	Direkt	g CO ₂ e/kWh	-		Eigene Berechnung auf Basis von UBA, 2021, 2023
	Vorkette	g CO ₂ e/kWh	15,43	15,35	
	Fremde Hilfsenergie	g CO ₂ e/kWh	0,76	0,76	
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	16,19	16,11	
Photovoltaik	Direkt	g CO ₂ e/kWh	-		UBA, 2021
	Vorkette	g CO ₂ e/kWh	55,71		
	Fremde Hilfsenergie	g CO ₂ e/kWh	0,43		
	Gesamt	g CO ₂ e/kWh	56,14		
Fernwärme (Deutschland)	Kennzahlentool des VfU, 2022				
Flugreisen					
Zulieferung der THG-Emissionen durch das Vertragsreisebüro					
Papier					
Rechner der „Initiative Pro Recyclingpapier“					

Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Quellenangaben zu den Emissionsfaktoren in Tabelle A1

Initiative Pro Recyclingpapier. (2024). Der Nachhaltigkeitsrechner für Wasser, Energie und Treibhausgasemissionen. <https://www.papiernetz.de/informationen/nachhaltigkeitsrechner/> (22.02.2024)

Umweltbundesamt – UBA. (2021). Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger: Bestimmung der vermiedenen Emissionen im Jahr 2020 (Climate Change 71/2021). Dessau-Roßlau. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2021-12-13_climate-change_71-2021_emissionsbilanz_erneuerbarer_energien_2020_bf_korr-01-2022.pdf (22.02.2024)

Umweltbundesamt – UBA. (2022a). Entwicklung der spezifischen Treibhausgas-Emissionen des deutschen Strommix in den Jahren 1990 – 2021 (Climate Change 15/2022). Dessau-Roßlau. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2022-04-13_cc_15-2022_strommix_2022_fin_bf.pdf (22.02.2024)

Umweltbundesamt – UBA. (2022b). Treibhauspotentiale (Global Warming Potential, GWP) ausgewählter Verbindungen und deren Gemische gemäß Viertem (AR4) und Fünftem (AR5) Sachstandsbericht des IPCC bezogen auf einen Zeitraum von 100 Jahren. Dessau-Roßlau. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/10594/dokumente/2022-03_treibhauspotentiale_gwp_ar4_ar5_homepage_deutsch_pdf.pdf (22.02.2024)

Umweltbundesamt – UBA. (2023). Zeitreihen zur Entwicklung der erneuerbaren Energien in Deutschland unter Verwendung von Daten der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat). Dessau-Roßlau. <https://www.umweltbundesamt.de/dokument/zeitreihen-zur-entwicklung-der-erneuerbaren> (22.02.2024)

Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU). (2022). VfU Kennzahlentool, Version 2022 1.1. Frankfurt am Main. <https://vfue.de/tool/vfu-kennzahlen-2/> (22.02.2024)

Tabelle A2: Standortbasierte Scope-2-Emissionen

Kategorie	t CO ₂ e	
	2019	2020
Fernwärme	324,38	370,39
Strom	323,63	339,96
Gesamt	648,00	710,35

Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Service für Entwicklungsinitiativen

Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn

Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0

Telefax +49 228 20 717-2150

info@engagement-global.de

www.engagement-global.de

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung